

9 Gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation

Modul 14: Kommunikation des Evangeliums

Modulverantwortliche: Fachgruppe Gemeindepädagogik/Diakonie

Teilnahmevoraussetzung	Module 1 - 12
Semester	Zusatzsemester

Studienziele	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sind in der Lage, Texte, Wirklichkeitsverständnisse (Menschenbild, Gesellschaftsbild, Gottesbild) und Lebenssituationen bzw. Lebensgeschichten und religiöse Deutungshorizonte bzw. Deutungshorizonte christlicher Tradition wechselseitig zu erschließen und theoriegeleitet in Beziehung zu setzen.• Die Studierenden können (eigene) Glaubensauffassungen und religiöse Deutungen in ihrem biographischen und sozialen Gewordensein reflektieren und Räume für die Kommunikation von religiösen Fragen sowie Glaubensfragen subjektorientiert eröffnen und gestalten.• Die Studierenden sind in der Lage, Prozesse der Kommunikation des Evangeliums zielgruppen- und situationsbezogen religionspädagogisch, seelsorglich oder liturgisch-spirituell zu analysieren, zu begründen und zu gestalten.<ol style="list-style-type: none">1. Sie können Konzepte der Religions- und (Sozial-)Pädagogik zielgruppen- und situationsbezogen anwenden.2. Sie können religiöse Bildungsprozesse initiieren und begleiten.3. Sie verstehen es, Situationen seelsorglich wahrzunehmen und konzeptbezogen zu gestalten.4. Sie können unterschiedliche spirituelle/liturgische Formen mit religiös/existentiellen Themen und christlichen Traditionen gestalten.• Die Studierenden sind in der Lage, den Bedarf und die Notwendigkeit zum helfenden Handeln in kirchlichen und diakonischen Kontexten wahrzunehmen und Prozesse helfenden Handelns subjekt- und lebensweltorientiert mit den Betroffenen zu planen, zu initiieren, durchzuführen und zu evaluieren.
--------------	---

Studieninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theologisches Basiswissen für religiös-existentielle Themen, Sinn- und Wertfragen (elementare Theologie) • Einführung in die Bibel (Vertiefung von Modul 11) • Religion und Biographie, religiöse Sozialisation • Praxistheorien/Handlungskonzepte der Religionspädagogik (Vertiefung von Modul 19) • Seelsorgekonzeptionen, Seelsorge und Beratung in Kirche und Diakonie, Diakonie und Bildung • Liturgik • Theologie des helfenden Handelns
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische Kompetenz (einschließlich Reflexion/Einordnung der eigenen religiösen Sozialisation) • Vertiefte Kommunikationsfähigkeit über Themen von Glauben, Religion/ Religiosität und Biographie • Arbeitsfeldbezogene religions- und gemeindepädagogische Kompetenz • Arbeitsfeldbezogene liturgische Kompetenz • Arbeitsfeldbezogene seelsorgliche Kompetenz
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Seminare, Übungen
Modulprüfung	Schriftliche Konzeptentwicklung (12-15 Textseiten) für eine exemplarische Kommunikation des Evangeliums, z.B. liturgisch, seelsorgerlich, religions-pädagogisch, z.B. Präsentation eines Glaubenskurses für eine bestimmte Zielgruppe entwickeln oder eine Andacht für eine bestimmte Zielgruppe (aus Praktikastellen) entwickeln.
Präsenzzeit	200 Stunden
Selbstlernzeit	400 Stunden
ECTS	20

Modul 15: Handeln in Organisationen von Kirche und Diakonie

Modulverantwortliche: Fachgruppe Gemeindepädagogik/Diakonie

Teilnahmevoraussetzung	Module 1 - 12
Semester	Zusatzsemester

Studienziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben vertiefte Feldkenntnisse kirchlicher und diakonischer Organisationen. • Die Studierenden verfügen über methodisch reflektierte Kenntnisse von historisch gewachsenen Strukturen, Grundlagen und Zielen kirchlicher, diakonischer und sozialer Organisationen. • Die Studierenden können kirchliche und diakonische Organisationen anhand ihrer grundlegenden Texte, Symbole und Leitbilder analysieren, mit ihrer Praxis in Beziehung setzen, theoriegeleitet (theologisch-ethisch) beurteilen und Perspektiven für ihre Weiterentwicklung im gegenwärtigen Kontext entwerfen. • Die Studierenden können professionell begründete Interessen, Motivationen und Prägungen konstruktiv mit Zielen von Organisationen bzw. von Menschen in diesen Organisationen vermitteln. • Die Studierenden können das Selbstverständnis der eigenen Berufsrolle bzw. des eigenen Berufsethos als Diakon/in bzw. Gemeindepädagoge/in im Verhältnis zu anderen Berufsrollen innerhalb der jeweiligen Organisation darstellen und entwickeln.
Studieninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und organisatorische Entwicklung von Kirche und Diakonie (theologische, rechtliche und sozialwissenschaftliche Aspekte) • Ekklesiologie (Lehre von der Kirche), Kirchen- und Gemeindepädagogik • Grundlagen der Diakoniewissenschaft
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Theologische und ethische Analyse- und Urteilsfähigkeit bezüglich kirchlicher und diakonischer Organisationen • Gestaltungs- und Begleitungscompetenz in diakonischen und kirchlichen Organisationen • Reflexionskompetenz des doppelten Selbstverständnisses als Sozialpädagoge/in und Diakon/in bzw. Gemeindepädagoge/in
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Seminare, Übungen
Modulprüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: Präsentation der Analyse der Organisationsform einer kirchlichen oder diakonischen Einrichtung (z.B. anhand ihres Leitbilds, rechtlicher Grundlagen, Sozialraumanalyse, theologischer Leitlinien etc.)
Präsenzzeit	100 Stunden

Selbstlernzeit	200 Stunden
ECTS	10